







Übliche Verbote: Vermeide unnötige Gewalt, besonders mit Feuer; Lasse nicht zu, dass jemand getötet wird, der noch keine zweite Chance erhalten hat; Verschmutze kein klares Wasser; Verweigere niemanden Beistand, sofern du dadurch nicht andere in Gefahr bringst; Lass niemanden in Einsamkeit sterben; Entzünde kein Feuer, dass größer ist als ein Lagerfeuer;

Variante des Wanderpriesters: Hoffnungssucher

Als "Hoffnungssucher" bezeichnet man in Marakatam verwegene Gläubige der Valhana, die sich in die Tiefen der Höhlen oder Ruinen des Dschungelreiches begeben, um verlorene Abenteurer wiederzufinden… oder zumindest ihre Überreste.

Zu diesem Zweck nutzen die Hoffnungssucher meist ihre Kenntnisse über das fremdartige Reich unter der Erdoberfläche oder den von Bäumen überwachsenen Gemäuern sowie ihre Lichtmagie, um sich durch die verwirrenden Gänge zu navigieren und den Spuren der verirrten zu folgen. Kommt es zur Konfrontation mit gefährlichen Wesen, so verlassen sich die Hoffnungssucher vor allen Dingen auf ihren Verstand und nicht auf pure Gewalt, um diese zu umgehen. Die Sucher ziehen großes Vertrauen aus ihrem Glauben an die gnädige Göttin und manche tendieren dabei auch zu überaus riskanten Aktionen, um andere Wesen zu retten.

Vorraussetzungen: Kultur Marakatam

Stärke: Dämmersicht statt Ausdauernd und Orientierungssinn, die Stärke Priester nur bei Spielleiterentscheid, Ressource: Glaube 1 statt Ansehen oder Rank (passender Kult) 1 (sofern der Spielleiter es erlaubt)

Fertigkeiten: Kampffertigkeit -2, Diplomatie -1, statt Geschichten und Mythen oder Länderkunde 3, das andere 2, kann nur eines für 2 Punkte genommen werden, Bewegungsmagie -3, Naturmagie -1, Schlösser und Fallen +1, Wahrnehmung +3, Erkenntnismagie +3, Lichtmagie +3,

Meisterschaften: Überleben (Dschungel oder Ruinen oder Tiefdunkel) statt (nach Wahl), Naturmagie (Lied der Natur) statt (Naturkenner)

